



Sinn fürs Besondere

Was sie machen, ist einzigartig. Nicht nur, weil sie Meister ihres Fachs sind. Sondern vor allem, weil sie eine oder einer von ganz wenigen, wenn nicht sogar die Einzigen darin sind: Menschen, die einen seltenen Beruf ausüben. Fünf von ihnen porträtieren wir in unserem Fokus.

Beruf ist für sie Berufung, nicht nur bei der Einsiedlerin im letzten Artikel. Denn einen über weite Strecken einsamen Weg bestreitet nicht nur sie, sondern auch die anderen hier Vorgestellten – zumindest beruflich. Gemeinsam ist allen Porträtierten weiter, dass sich ihr besonderer Werdegang hin zu einem exotischen Beruf nicht aus einem Hang zum Ausgefallenen, sondern als natürliche Entwicklung oder konsequente Verwirklichung einer Leidenschaft ergeben hat.

Gemeinsam ist ihnen schliesslich auch: Alle zeigen sie unternehmerischen Mut, Risikobereitschaft und Durchhaltewillen. Das brauchen sie. Und sie brauchen ein gesundes Selbstbewusstsein. Denn als berufliche Einzelmasken können sie nur beschränkt mit Austausch unter Kollegen rechnen; Kurse und Weiterbildungen, die einem Sicherheit geben, gibt es für sie nicht im Angebot. Und wer sie bei Arbeitslosigkeit beraten sollte, kann meist nur bestärkender Begleiter sein. Das räumen RAV-Mitarbeitende in unserem einleitenden Artikel ein. Offenheit im Umgang mit diesen häufig ausgeprägt kreativen Klienten ist für sie ein Muss. Im Gegenzug stellen berufliche Exoten eine Bereicherung unserer Gesellschaft dar. Oder, wie es ein RAV-Berater im gleichen Hintergrundtext auf den Punkt bringt: «Vielleicht lerne ich von solchen Stellensuchenden mehr, als ich ihnen geben kann.»

Von ihnen lernen oder sich zumindest inspirieren lassen, das können aber auch Erwerbslose aus «normaleren» Berufen. Gilt es doch, sich als Stellensuchende, als Arbeitsloser auf seine Einzigartigkeit zu besinnen und diese im Bewerbungsschreiben und im Gespräch mit einem möglichen Arbeitgeber zu vermitteln. Den Sinn für die eigene Besonderheit zu schärfen, ist umso mehr angesagt, wo es eine Konkurrenz in Form von unzähligen Mitbewerbern gibt.

Paola Pitton